



**Disposition der Rohlf-Truhenorgel in
Frankfurt, op. 159 / Bj. 2005**

**Truhenorgel nach Gottlieb Näser (1734)
als Teil eines Claviorganum.
Das Virginal stammt
aus der Werkstatt
Georg Zahl.**



Manual, C/D/E - f³, gebrochene Oktave

1	Gedeckt 8'	Fichte / Birne
2	Rohrflöte 4'	Fichte / Birne, C -H gedeckt
3	Octave 2'	C-H Fichte / Birne, ab c° 82% Zinn
4	Regal 8'	Zinnbecher, Messingkehlen, gehämmerte Zungen

Koppel Truhe an Virginal, abschaltbar
Nachtigall

Alle Register bei c' / cis' geteilt.

Gehäuse leicht geräuchert aus massiver Eiche mit karolingischem Gittermotiv.

Schmiedeeiserne Tragegriffe am Oberteil für bequemen Transport durch zwei Personen.

Im Unterteil befindet sich eine Fußschöpfanlage mit Magazinbalg.

Die Truhenorgel ist in zwei Teile zerlegbar:

Maße Oberteil (Windlade mit Pfeifen): BxHxT 90 x 66 x 55 cm

Maße Unterteil (Fußschöpfer mit Magazinbalg): BxHxT 90 x 40 x 55 cm

Temperatur	C	0	Cs	76	D	193	Ds	310	E	386	F	503,5
mitteltönig:	Fs	579,5	G	696,5	Gs	772,5	A	889,5	B	1007	H	1083

Winddruck 53 mmWS

Stimmtonhöhe a' = 440 Hz